

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Mittwoch, 27. November 1957

Blatt 2344

## Neues Landesgesetzblatt

=====

27. November (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung über die Anerkennung von Ö-Normen für Handfeuerlöcher und ähnliche Löschgeräte.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

## Theodor Escherich zum Gedenken

=====

27. November (RK) Auf den 29. November fällt der 100. Geburtstag des Begründers der Säuglingshygiene und -fürsorge in Österreich Univ.-Prof. Hofrat Dr. Theodor Escherich.

Zu Ansbach in Bayern geboren, studierte er in Würzburg, Straßburg, Kiel und Berlin Medizin und wandte sich schon frühzeitig der Kinderheilkunde zu. 1886 habilitierte er sich für dieses Fach in München. 1890 erfolgte seine Berufung nach Graz, 1902 übernahm er die Wiener Lehrkanzel, starb aber bereits am 15. Februar 1911. Professor Escherich hat als Arzt, Lehrer und Forscher eine außerordentliche Wirksamkeit entfaltet. Von ihm stammen fast 160 Arbeiten über die speziellsten Probleme der Pädiatrie. Besonders wertvoll sind seine Untersuchungen auf dem Gebiet der Bakteriologie, der Tuberkulose und der Skrofulose. Auch die Entdeckung eines bakteriellen Erregers im Darmtrakt des Kindes gelang ihm. Am bekann-

./.

testen wurde er in der Bevölkerung durch seine praktische Tätigkeit im St. Anna Kinderspital und durch seine erfolgreichen organisatorischen Bemühungen um den Säuglings- und Kinderschutz. Er begründete den Verein "Säuglingsschutz", der die ersten Mutterberatungsstellen in Wien ins Leben rief und für mittellose Mütter kostenlos Milch abgab. Ferner regte er die Gründung einer Reichsanstalt für Mütter- und Säuglingspflege an, die die Fürsorge für das Kind auf ganz Österreich ausdehnen sollte. Im St. Anna Kinderspital gliederte er neue Abteilungen an und verfaßte ferner den Plan für die Errichtung der neuen Kinderkliniken in der Lazarettgasse. Theodor Escherich war Träger hoher Auszeichnungen und Mitglied vieler ausländischer Gesellschaften. Seine Schule hat sich in ganz Europa durchgesetzt. Bei seinem Tod waren fünf Lehrstühle in Deutschland und Österreich von Professoren besetzt, die bei ihm ausgebildet wurden.

- - -

Zwei alte Menschen unter der Straßenbahn  
=====

27. November (RK) Gestern nachmittag, um 16 Uhr, wurde der 70jährige Josef Haas, 10, Quellenstraße 90, beim unachtsamen Überqueren der Kreuzung Favoritenstraße - Erlachgasse von der vorderen Triebwagenbrustwand eines Zuges der Linie 6 niedergestoßen. Der Verunglückte blieb im ausgelösten Fangkorb mit einem Schädelgrundbruch und Stirnbasisfraktur liegen. Kurz nach Einlieferung in die II. Unfallstation ist der alte Mann seinen Verletzungen erlegen.

Eine Stunde später ereignete sich ein ähnlicher Verkehrsunfall in der Friedrich Schiller-Promenade, wo die 69jährige Rosa Paplic aus Rodaun, Elisenstraße 22, beim unvorsichtigen Überschreiten der Gleise vom Triebwagen eines Zuges der Linie 360 niedergestoßen wurde. Die Frau erlitt Schädelbasisbruch und ist kurz nach Einlieferung in das Lainzer Krankenhaus gestorben.

- - -

Häusersammlung für die Armen Wiens  
=====

27. November (RK) Die diesjährige Sammlung für die Armen Wiens in den Wiener Wohnungen wird in der Zeit vom 1. bis einschließlich 7. Dezember durchgeführt. Ihr Ertrag ist der zusätzlichen Fürsorge für arme, alte und kranke Bewohner der Stadt Wien gewidmet.

- - -

Pferdemarkt vom 26. November  
=====

27. November (RK) Aufgetrieben wurden 307 Pferde, davon 25 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 288, als Nutztiere 18 verkauft, unverkauft blieb 1 Stück.

Preise: Fohlen 10.80 bis 12.30 S, Extremware 8.- bis 11.- S, 1. Qualität 6.40 bis 7.20 S, 2. Qualität 5.80 bis 6.30 S, 3. Qualität 5.- bis 5.70 S. Auslandsschlachthof: 40 Stück aus Bulgarien, Preis 5.60 bis 6.- S, 20 Stück aus Rumänien, Preis 5.60 bis 5.80 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 111, Oberösterreich 103, Burgenland 34, Steiermark 12, Kärnten 24, Salzburg 13, Tirol 8, Vorarlberg 2.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Pferde um 13 g und für Fohlen um 7 g/kg. Er beträgt: Pferde 6.16 S, Fohlen 11.63 S.

- - -

Zwei schwere Verkehrsunfälle in Favoriten  
=====

27. November (RK) Heute früh, zwischen 6 und 7 Uhr, ereigneten sich in Favoriten zwei schwere Verkehrsunfälle. In der Laxenburger Straße, nächst der Haltestelle Arthaberplatz, ist die 26jährige Elisabeth Semlitschka, 10, Van der Müll-Gasse 66, beim Aufspringen auf die hintere Beiwagenplattform eines fahrenden Zuges der Linie 66 gestürzt. Wenige Minuten später ist in der Gudrunstraße die 15jährige Irene Kresina, 10, Laaer Straße 164, aus noch ungeklärter Ursache aus einem fahrenden Zug der Linie 6 auf die Straße gestürzt. Beide Verunglückten wurden vom städtischen Rettungsdienst mit Schädelbasisbruch und schwerer Gehirnerschütterung ins Unfallkrankenhaus Meidling gebracht.

- - -

Die Wiener Bevölkerung im Oktober  
=====

27. November (RK) Nach dem Bericht des Statistischen Amtes haben im Oktober 1.011 Wiener Brautpaare, um 16 weniger als im Oktober 1956, geheiratet. Die Zahl der Geburten betrug 1.165 und überstieg wie in fast allen Monaten des laufenden Jahres auch im abgelaufenen Monat die vorjährige Vergleichszahl, und zwar um 91. Wesentlich höher als im Vorjahr lag die Zahl der Sterbefälle im Oktober; sie betrug 2.652, das sind um 725 mehr als im Oktober 1956. Zurückzuführen war diese Erhöhung in der Hauptsache auf eine Zunahme der Sterbefälle infolge Erkrankungen der Atmungsorgane - um 259 Sterbefälle mehr als im Oktober 1956 - und auf eine Zunahme der Todesfälle infolge Erkrankungen der Kreislauforgane - um 268 mehr.

Nach Wien zugewandert sind im Oktober 8.960 Personen, abgewandert 6.016. Der Bevölkerungsstand betrug Ende Oktober 1,639.589 Personen, das sind um 1.457 mehr als zu Beginn des Monats Oktober.

- - -

Starke Beteiligung am Salzburger Städtetag  
=====

27. November (RK) Der 13. Österreichische Städtetag, der am kommenden Wochenende in Salzburg stattfindet, wird eine außergewöhnlich starke Beteiligung aufweisen. Bisher haben rund 450 Bürgermeister und Gemeindevertreter aus allen Bundesländern sowie namhafte Vertreter von Behörden des Bundes, der Länder sowie befreundeter Organisationen des In- und Auslandes ihre Teilnahme bekanntgegeben. Für die Bundesregierung wird Vizekanzler Dr. Pittermann am Städtetag teilnehmen; unter den zahlreichen ausländischen Gästen befinden sich die beiden Generalsekretäre des Internationalen Gemeindeverbandes, Arkema und Frau Doktor Revers, der Präsident des Deutschen Städtetages und Bürgermeister von Köln, Dr. Schwering, sowie der Oberbürgermeister von Wiesbaden, Dr. Mix, und der Oberbürgermeister von Coburg, Dr. Langer. Der Jugoslawische Städteverband entsendet den Bürgermeister von Marburg, Apih, und seinen Generalsekretär Bjelicic.

- - -

Verkehrsplanungskommission diskutiert über den Karlsplatz  
=====

27. November (RK) Heute nachmittag fand im Wiener Rathaus unter Vorsitz von Stadtrat Thaller die fünfte Sitzung der Verkehrsplanungskommission Wien statt. Auf der Tagesordnung stand die Diskussion zu den in der letzten Sitzung der Kommission von den Professoren Dr. Holzmeister und Dr. Rainer, Obersenatsrat Dipl.-Ing. Ernst und Oberbaurat Dipl.-Ing. Koller erstatteten Referate über Probleme der Neugestaltung des Karlsplatzes.

Im Verlauf der zweieinhalbstündigen Diskussion, an der fast sämtliche Mitglieder der Verkehrsplanungskommission teilgenommen haben, wurden die architektonische und die städtebauliche Lösung des Projektes befürwortet. Die Diskussion zeigte vor allem die Schwierigkeiten, den heutigen Verkehr mit dem

./.

städtebaulichen Konzept zu einer Einheit zu verbinden. Es wurde daher der Vorschlag aufgegriffen, in einer Studienkommission die Führung der Massenverkehrsmittel und ihre Notwendigkeiten als grundlegende Frage noch einmal zu studieren. Man hofft, dabei eine einheitliche organische Lösung zwischen Architektur und Verkehr zu finden.

Bei einzelnen interessanten Vorschlägen wurde von Gemeinderat Bock auf den möglichen Ausbau der Stadtbahn in der Richtung eines zukünftigen Schnellbahnnetzes hingewiesen. Beachtung fand ferner ein Vorschlag von Stadtrat Dkfm. Nathschläger, die Straßenbahnlinien 57, 61 und 63 durch Autobusse zu ersetzen. Bei der architektonischen Gestaltung des Karlsplatzes stand vor allem zur Diskussion, ob die Errichtung eines so großen Gebäudes am Westende des Platzes nach den Vorschlägen Prof. Rainers den Blick vom Getreidemarkt zu sehr beeinträchtigen würde.

Aus den Beiträgen mehrerer Redner und besonders den Darstellungen der Verkehrsbetriebe hat sich gezeigt, daß heute der neuralgischste Punkt die Kreuzung Wiedner Hauptstraße - Schleifmühlgasse bei der Paulanerkirche ist. Bei einem weiteren Ausbau der Siedlungen im Süden Wiens ist mit einer noch stärkeren Belastung der Straßenbahnen zu rechnen und daher vorerst an diesem Punkt eine Verkehrslösung notwendig.

Die nächste Sitzung der Verkehrsplanungskommission findet am 11. Dezember statt. Auf der Tagesordnung steht die Frage der Aufstellung der Parkometer und die Diskussion der Parkraumprobleme in der Inneren Stadt. Die Gemeindeverwaltung hat die Absicht, gerade in dieser wichtigen Frage im nächsten Jahr Abhilfe zu schaffen.